



## HALLO RUHRKIRCHEN KIDS!

Leider können wir uns gerade nicht mehr zum Kindergottesdienst am Sonntag treffen. Aber zum Glück gibt es auch andere Möglichkeiten Kindergottesdienst zu feiern! Habt ihr euch schon mal einen Online-Kindergottesdienst angesehen oder ein ruhrkircheKids @home veranstaltet?

Wir haben für euch wieder eine neue Einheit von ruhrkircheKids @home erstellt. In dieser Einheit geht es darum, was nach der Auferstehung, also nach Ostern, geschah. Der Aufbau der Einheiten bleiben immer gleich. Die einzelne Bausteine sind euch also schon bekannt!

Fotos von euren ruhrkircheKids @home Gottesdiensten dürft ihr uns gerne wieder per Mail an diese Adresse zusenden: [kids@ruhrkirche.com](mailto:kids@ruhrkirche.com)! Wir freuen uns zu sehen, wie ihr Kindergottesdienst zuhause feiert.

VIEL SPASS UND  
GANZ LIEBE GRÜSSE,  
EURE RUHRKIRCHEN KIDS MITARBEITER

# RUHRKIRCHE KIDS @HOME

1

## VORBEREITUNG

Als erstes könnt ihr alles zusammensuchen, was ihr für euren Kindergottesdienst zuhause braucht:

- Kinderbibel (die Geschichte findet ihr aber auch im Anhang)
- Kerze
- **Riesenbesieger (für alle Kinder ab der 3. Klasse):** die gebastelten Smileys für die Begrüßungsrunde

Sucht euch einen schönen Ort aus und macht es euch gemütlich. Ihr könnt auch eine Kerze anzünden, als Zeichen, dass Gott bei euch ist.

2

## BEGRÜSSUNG

Auch Zuhause könnt ihr mit der Begrüßungsrunde bzw. dem Spruch beginnen:

- **Riesenbesieger (ab der 3. Klasse):** Zu Beginn machen wir bei den Riesenbesiegern eine „Wie geht’s dir?“-Runde mit Smileys. Die Smileys könnt ihr super nachbasteln. Entweder sucht ihr bei Google „WhatsApp Smileys“ und druckt ein paar Smileys aus oder ihr malt sie einfach ab. Mit euren fertig gebastelten Smileys könnt ihr dann die „Wie geht’s dir?“-Runde mit eurer Familie machen
- **Königskinder (Kindergarten+ 1.-2. Klasse):** Kennt ihr noch unseren Spruch mit den passenden Bewegungen? Den könnt ihr jetzt aufsagen. Für die Eltern ist hier der Text: „Auf den Boden sitzen wir, Jesus du bist bei uns hier, dafür danken wir dir sehr. Zeig uns von dir mehr und mehr“



3

### GESCHICHTE

Schlagt eure Kinderbibel auf oder nehmt die Geschichte aus dem Anhang zur Hand und lest gemeinsam „Der Auferstandene erscheint seinen Jüngern“ (Johannes 20, 19-29). Hierfür liest am Besten eine Person, die schon gut lesen kann, die Geschichte betont vor. Zwischendurch können immer wieder Verständnisfragen gestellt werden. Im angehängten Text sind als Hilfestellung einige Fragen direkt im Text eingefügt. Bilder aus der Kinderbibel helfen zusätzlich die Geschichte zu folgen und tiefer einzutauchen.


4

### VERTIEFUNG UND GEBET

Jesus hat seine Freunde besucht und hat ihnen Mut gemacht. So hatten die Jünger keine Angst mehr. Thomas war aber nicht dabei, deshalb glaubte er den anderen Jüngern nicht. Jesus besuchte sie nochmal, jetzt war Thomas dabei. Jesus will auch zu dir kommen. Er lässt dich nicht alleine!

Für die **Riesenbesieger** haben wir noch drei Fragen zum Nachdenken:

- Wieso hat Thomas gezweifelt?
- Hast du gerade vor etwas Angst?
- Was bedeutet, dass Jesus uns Friede schenkt?



Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam als Familie beten und Jesus erzählen, wofür ihr dankbar seid, aber auch was nicht so gut läuft, wovor ihr Angst habt...

Im Kindergottesdienst machen wir das in Form von einer Gebetsgemeinschaft. Das bedeutet, dass jeder beten kann, der möchte.

5

### **SPIEL UND SPASS**

Das Spiel "Ich sehe was, was du nicht siehst?" passt gut zu der Geschichte. Manche Menschen sehen Dinge, die andere nicht sehen. Wie bei Thomas in der Geschichte



## DER AUFERSTANDENE ERSCHEINT SEINEN JÜNGERN

Könnt ihr noch erinnern, was am Ostermorgen geschah? (Kinder erzählen lassen, ggf. ergänzen). Ja genau, das Grab ist leer. Jesus ist nicht mehr im Grab. Er ist wieder lebendig. Er kann seine Arme wieder bewegen, klatschen, sprechen und lachen. Er ist wirklich auferstanden. Doch die Freunde von Jesus wissen das noch nicht.

Am Abend treffen sich die Männer in einem Raum und verschließen gut die Tür. Die besten Freunde von Jesus haben immer noch Angst vor den Soldaten, die Jesus gefangen und getötet haben. Sie sind total traurig, weil Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Aber plötzlich steht Jesus mitten im Raum. Unglaublich! Jesus steht da und sagt: "Friede sei mit euch!" Dann zeigt er ihnen die Wunden an seinen Händen.

Aber warum hat Jesus Wunden an den Händen? (Kinder antworten lassen). Ganz genau, die Nägel, mit denen Jesus am Kreuz festgenagelt wurde, hinterließ Wunden. Als die Freunde von Jesus dieses Wunden sehen, erkennen sie Jesus. Sie freuen sich riesig.

Laut rufen sie: "Das ist ja wirklich Jesus!" Er lebt wirklich, er lebt wirklich!". Sie glauben es, weil sie ihn sehen und berühren können. Ein Mann ist heute leider nicht dabei, er heißt Thomas. Die Männer rennen zu Thomas und erzählen ihm, dass Jesus bei ihnen war. Doch Thomas kann das nicht glauben. Er zweifelt. Thomas sagt: "Nein, das glaube ich nicht!" Jesus lebt nicht, nein, er liegt immer noch im Grab. Ich habe mit meinen Augen gesehen, wie die Soldaten einen großen Stein vor das Grab rollten! Dass Jesus lebt, würde ich erst glauben, wenn ich seine Wunden an den Händen sehen würde. Mit meinen Fingern möchte ich seine Hände berühren."

Acht Tage vergingen (Mit den Kindern bis acht zählen). Und wieder versammeln sich die Freunde von Jesus in einem Raum. Dieses Mal ist Thomas mit dabei. Sie schließen den Raum wieder ab. Tritt Jesus wohl noch einmal durch die verschlossene Tür ein? (Kinder antworten lassen). So ist es! Plötzlich steht Jesus wieder im Raum!

Jesus wendet sich Thomas zu und sagt zu ihm: "Thomas, gib mir deine Hand und leg deine Finger auf meine Wunden. Zweifle nicht länger, ich lebe wirklich!" Thomas muss nicht mehr die Hände von Jesus berühren, er weiß auf einmal: Es ist Jesus, er ist der Herr. Thomas sieht Jesus in den Augen und ist so glücklich, einfach so glücklich! Jesus ist auferstanden. er lebt. Seine Freunde können ihn berühren, können seine Hände und seinen Körper anfassen.

